

Ich begrüße Euch liebe Künstler und Besucher. Danke an Bürgermeister Herbert Kirsch und Sepp Dürr für die Einführung und Begrüßung. Weiterhin bedanke ich mich bei meinem heutigen Team, allen voran Michaela Kanzler und Inge Putzier für die Mithilfe, ohne das es auch gar nicht mehr geht. Ein Dank auch an unsere privaten und öffentlichen Sponsoren.

Das kleine format habe ich 2008 hier im blauen Haus begonnen.

Ausstellungen mit kleinen Formaten gibt es viele, in Bayern, Österreich, Schweiz usw. aber unser kleines Format ist anders. Es ist nicht einfach eine Aneinanderreihung von kleinen Arbeiten, nein unser kleines Format ist eine soziale Plastik, es hat die Form eines Eigenprojektes und die Ausstellung wird bereichert von Installationen, Medienkunst und künstlerischen Einlagen. Es gibt einen jährlichen Ankauf der Gemeinde über die Publikumsprämierung und heuer zum ersten mal auch einen Preis über eine Fachjury, dessen Ergebnis zur Finissage bekannt gegeben wird. Das kleine Format wird mit von langer Hand vorbereitet und mit Herzblut gemacht, jährlich sind dafür über 900 Stunden ehrenamtliche Arbeit notwendig. Aber der Einsatz lohnt sich. Mit der künstlerischen Qualität der Ausstellung und dem sozialen Gedanken der Produzentenausstellung sind wir einzigartig.

Es wird öfters kritisiert, dass es so wenig Zusammenhalt unter den Künstler gibt, dennoch gibt es durch das kleine Format eine Art soziales Gewebe, ein sich annähern und schätzen, weitere Zusammenarbeiten, es ergibt eine Vernetzung. Das ist ein sehr positiver Effekt. Viele Künstler, die sich vorher nicht kannte, haben anschließend gemeinsam ausgestellt oder Kontakt gehalten.

Unsere zweite Kunstbaustelle ist der Ausstellungsraum im Stellwerk Diessen. Als Begleitveranstaltung gibt es noch dieses Wochenende Sa und So eine sehenswerte Sonderausstellung von Monika Supé mit dem Titel graphische Plastiken. Die Stellwerklausstellungen haben sich als Nischen-orte und Perlen der Kunst in der Region etablieren können und werden gut angenommen, nächstes Jahr geht's weiter mit einer Installation von Nicola

von Thurn, Daniel Permanetter und Andreas Kloker. Als weitere Initiative, werden 2014 die Diessener Ateliertage erwachen.

Im Nichtkommerziellen Bereich wird das Niveau unserer Ausstellung und den Stellwerkausstellungen, neben den Ausstellungen im Taubenturm, überregional als das Fenster für die regionale Bildende Kunst in Diessen wahrgenommen. Schön wärs, wenn wir ein reales Fenster der bildenden Kunst bekämen. Allein für Fritz Winter, der Scholle-Maler und den anderen historischen Wurzeln gemeinsam mit einem Forum für die zeitgenössische Bildende Künstler wäre ein Museum am Ammersee durchaus sinnvoll.

Meine Damen und Herren liebe Freunde hierher zurück, lassen Sie sich berauschen von der Vielfalt der Kunstwerke, mit Ihrem Kauf unterstützen Sie weder die perverse Rüstungsindustrie noch irgendeinen Konzern, der Erlös kommt direkt beim Künstler an.

Hier die Künstler mit ihren freien Arbeiten, die dieses Jahr vertreten sind:

Nue Ammann aus Diessen

Regine Bausinger aus Türkenfeld

Sandra Bayer aus Berlin

Wendy Bell aus München

Falk Benitz aus München

Ilse Bill aus Peiting

Jürgen Oliver Blank aus Schondorf

Bettine Braun aus Diessen

Niki Dimbath aus München

Hajo Düchting aus Diessen

Dieter Finzel aus Diessen

Reinhard Fritz aus München

Jürgen Ghebrezgiabher aus Hamburg

Stefanie Grewel aus Diessen

Barbara Hartmann aus München
Angelika Hoegerl aus Holzhausen, Utting
Kristina Johlige Tolstoy aus Oy-Mittelberg
Johannes Karl aus Dachau
Mica Knorr Borrocco aus Utting
Andrea Kreipe aus Böbing
Susanne Kohler aus Wielenbach
Alexander Kowarzyk aus Diessen
Verena Mayer-Tasch aus Carrara, Italien
Gabi Meyer-Brühl aus Diessen
On-Off Kulturwerkstatt mit Nina Munker und Rike Kreutzer aus Diessen
Ilse Renner, aus Schondorf
Ute Rossow aus Utting
Katharina Schellenberger aus Landsberg
Lukas Schramm aus München
Egon Stöckle aus Hohenfurch
Nicola von Thurn aus München und
Axel Wagner aus Greifenberg

Nun ist wieder das Publikum gefragt. Bitte holen Sie sich einen
Wahlschein bei der Kasse und machen Sie nur ein Kreuz bei einem Künstler.
Viel Spaß bei der weiteren Eröffnung!...Die Prämierung findet in etwa 45
Minuten statt.